

**ZARGENBÖSCH**  
SYSTEME FÜR DURCHGÄNGE

PFLEGEANLEITUNG FÜR

Seite 1/2

# EDELSTAHLZARGEN

Edelstahlzargen und Edelstahltüren werden vorwiegend verwendet, wenn anspruchsvolle Optik, besondere Beständigkeit gegen Feuchtigkeit und Einsatz in aggressiver Umgebung sowie hohe Reinheit gewünscht werden. Damit die Edelstahlelemente ihr ansprechendes Aussehen behalten, sind die folgenden Pflege- und Reinigungshinweise zu beachten:

## Reinigungsmittel

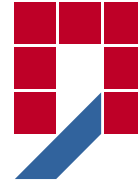
- Allzweck-, Alkoholreiniger – bei leichten Fettverschmutzungen.
- Neutralreiniger – bei Fett- und Ölverschmutzungen.
- Alkalische Reiniger – bei starker Fett- und Ölverschmutzung.
- Lösungsmittelreiniger – bei hartnäckigen Fett- oder Teerflecken.
- Saure Reinger – z.B.: Phosphor-, Salpeter-, Sulfaminsäure, bei Kalk- Rostablagerungen usw. Die Reinigungsmittel müssen frei von Halogenen (Chlorid- und Fluorionen) sein, d.h. sie dürfen keine Salze- oder Flusssäuren enthalten.
- Spezielle Edelstahlreiniger: Gebrauchsanweisungen des Herstellers beachten.
- Desinfektionsmittel

## Hilfsmittel

- Borstenerzeugnisse – Bürsten mit Natur-, Kunststoff- oder Rostfrei-Borsten.
- Textilien – Putzwolle, textile Flächengebilde (Maschinen- und Webwaren)
- Kunststoffvliese – dürfen keine Schleifkörner enthalten.
- Stahlwolle – nur wenn die Stahlwolle aus Edelstahl-Rostfrei besteht
- Hochdruckreiniger, Dampfstrahlreiniger
- Naturleder (Fensterleder), Kunstleder

## Zur Reinigung ungeeignet

- Salz- oder flusssäurehaltige Mittel – sie führen zur Verfärbung oder Lochkorrosion.
- Schleifmittelhaltige Vliese
- Materialien aus unlegiertem Stahl – sie bilden durch Abrieb Fremdrost (z.B.: Stahlbürsten, Stahlspachtel, Stahlwolle, usw.)
- Chrom-, Silber-, Messingpflegemittel – sind oxidlösend.
- Möbelpolituren und andere „Glänzer“



**ZARGENBÖSCH**  
SYSTEME FÜR DURCHGÄNGE

Edelstahlzargen - Seite 2/2

### Erstreinigung (Baureinigung)

Schutzfolien gleich nach der Montage restlos entfernen, spätestens jedoch nach 3 Monaten, da Rückstände zu Korrosion führen können.

Farbspritzer mit Lösemittelreiniger oder organischen Lösungsmitteln entfernen, z.B.: Terpentin, Nitroverdünnung, Trichlorethen, Toluol.

Kalk- oder Zementmörtelspritzer vor dem Erhärten mit einem Gummischaber, Holzspachtel o.ä. abschaben.

Keinesfalls Werkzeuge aus normalem Stahl (Spachtel, Stahlwolle) verwenden.

Letzte Reste von Kalk und Zement lassen sich mit saurem Reiniger (salz- und flussäurefrei) entfernen.

### Reinigung

Oft genügt kräftiges Abreiben mit einem weichen, sauberen Tuch, das mit warmem Wasser und einem Zusatz von Allzweckreiniger oder Neutralreiniger befeuchtet ist, um das Edelstahlelement zu reinigen. Bei stärkeren Verschmutzungen sind entsprechende Reinigungsmittel (siehe Abschnitt „Reinigungsmittel“) zu verwenden. Hierbei bitte immer die Gebrauchsanweisung des Herstellers beachten. Beim Desinfizieren des Edelstahlelements ist besonders wichtig, dass die Oberfläche von selbst trocknet und nicht trockengerieben wird, weil es so zu einer Sekundär-Infektion kommen kann.

Bei einigen Reinigungsmitteln ist es notwendig die Dichtung beim Reinigen der Edelstahlzarge heraus zu nehmen, da die Dichtung nicht gegen alle Reinigungsmittel resistent ist. Die nicht zur Edelstahlreinigung geeigneten Mittel beachten (siehe Abschnitt „Zur Reinigung ungeeignet“).